

Psychotherapie im Zeitalter der KI

Zwischen Hype, Angst und
professioneller Haltung – Ein
Realitätscheck für die Praxis.



Ebene 1: Lebensrealität der Klienten

Die digitale Bezugsperson

94 %

der Jugendlichen nutzen KI-Chatbots (z. B. ChatGPT).

25 %

sprechen lieber mit Bots über Probleme als mit Menschen.

28 %

glauben fälschlicherweise, Chats seien privat.



Risiko „Pseudo-Empathie“: Beziehungssimulation durch gefällige Antworten.



Anthropomorphisierung: Emotionale Bindung an Algorithmen.

Ebene 2: Der Therapieraum & DiGAs

Werkzeug, Ergänzung oder Ersatz?



Online-Therapie

Mensch-zu-Mensch (Video/Audio).
Rechtlich geregelt.



DiGA

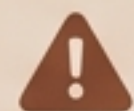
Medizinprodukt/App auf Rezept.
Zertifiziert & geprüft.



KI-Chatbots

Unregulierter „Wilder Westen“.
Oft Intransparent.

Chance: Blended Therapy
(Menschliche Begleitung + Digitale Tools).



Risiko: Automation Bias – Tendenz, algorithmischen Daten mehr zu vertrauen als der eigenen Intuition.

Ebene 3: Dokumentation & Ausbildung

Die Gefahr des „Deskilling“



1. **Effizienz vs. Reflexion:** Wenn die KI den Bericht schreibt, entfällt der kognitive Prozess der Fall-Durchdringung („Writing is Thinking“).
2. **Verlust impliziten Wissens:** Auszubildende lernen keine Fallkonzeption, wenn sie das Schreiben zu früh delegieren.
3. **Veränderung der Rolle:** Vom verstehenden Gegenüber zum bloßen Überwacher („Human-in-the-Loop“).

Ebene 3: Kritischer Datenschutz

Mehr als nur „Server in Europa“

Das „Blackbox“-Problem

Mangelnde Transparenz der
Algorithmen-Entscheidungen.



Kommerzielle Interessen

Psychische Gesundheitsdaten
als „neues Öl“. Gefahr des
„Data Colonialism“ (WHO) und
Re-Identifikationsrisiko.

Forderung

„Privacy by Design“ und Verbot der Nutzung
therapeutischer Inhalte zu Trainingszwecken.

Ebene 4: Gesellschaft & Ethik

Der therapeutische Resonanzraum

Beschleunigung vs. Resonanz

In einer Welt der sofortigen Antworten bietet Psychotherapie das Premiumprodukt *Zeit*.

Entschleunigung

Die Praxis als analoger Schutzraum vor der digitalen Bewertungslogik.

Verantwortung

KI kann Einsicht simulieren, aber keine Verantwortung übernehmen. Haftung bleibt beim Menschen.



Quelle: Deutscher Ethikrat (Mensch und Maschine).

Red ma drüber!

Diskussionsfragen für die Praxis

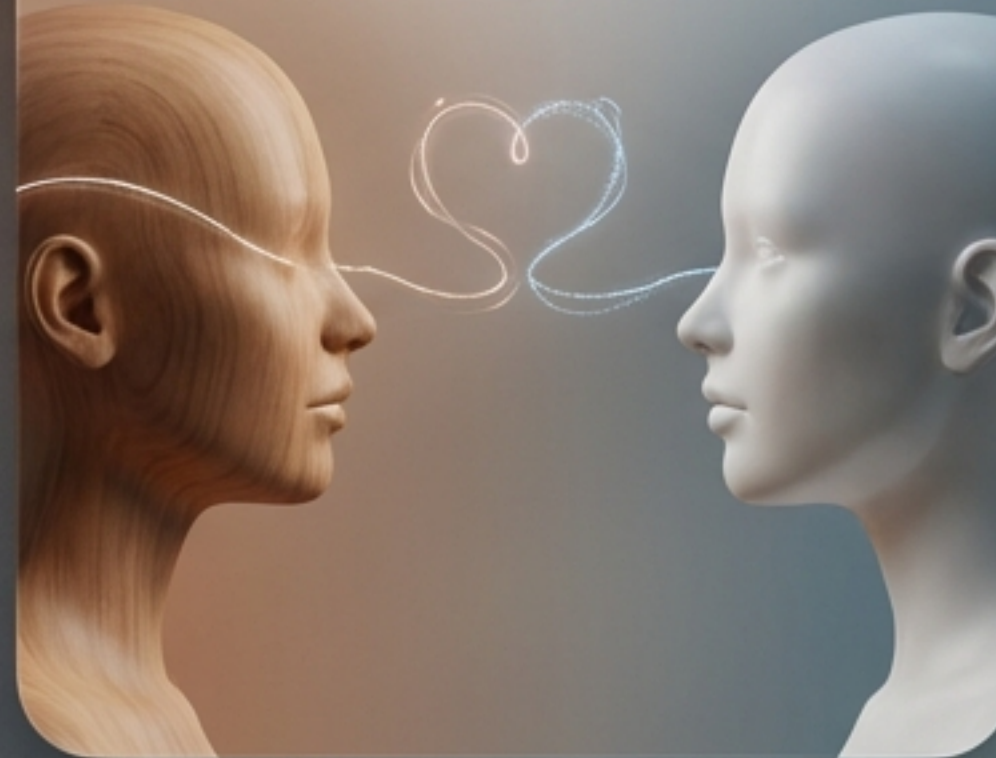
Die Doku-Falle

Wo zieht ihr die Grenze zwischen administrativer Entlastung (Bequemlichkeit) und dem Erhalt eigener Kompetenz?



Jugend-Realität

Konkurrieren wir bereits mit KI um das Vertrauen und die „Bindung“ unserer jungen Klienten?



DiGA-Empfehlung

Warten wir auf perfekte Zertifizierungen, oder begleiten wir Klienten jetzt schon durch den digitalen „Wilden Westen“?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.